Interesse wecken wird, die sich bisher noch nie mit diesen Tieren beschäftigt haben. Vielleicht tut dieses Buch dieser Tiergruppe gut und hilft den Insekten endlich ihr schlechtes Image zu verbessern, das sie bei vielen Menschen immer noch haben.

Anschrift des Verfassers

Harald W. Krenn
Department für Evolutionsbiologie, Universität Wien
Djerassiplatz 1, 1030 Wien, Österreich
E-Mail: harald.krenn@univie.ac.at

Bernhard Klausnitzer, Hertha Klausnitzer & Ekkehard Wachmann (2022): Marienkäfer.

Die Neue Brehm-Bücherei 451, VerlagsKG Wolf, Magdeburg, 5. Auflage,
568 Seiten, ISBN 978–3-89432–721–7, Hardcover, 15 × 21,2 cm, € 41,10 (A)

Auf dem Bücherbrett steht die damals mit viel Beifall aufgenommene vierte Auflage der *Marienkäfer* von Bernhard und Hertha Klausnitzer schmal und bescheiden neben der eben erschienenen fünften. Der Umfang hat sich mehr als verdreifacht, die Broschüre ist zu einem gebundenen Buch mutiert, die Zahl der Zeichnungen und Tabellen stieg ungefähr aufs Doppelte und aus 16 Farbabbildungen sind 347 geworden. Letzteres ist wesentlich ein Verdienst des neuen Koautors Ekkehard Wachmann.

Unverändert blieb der Anspruch, alle natur- und kulturgeschichtlichen Aspekte sowie die wirtschaftliche Bedeutung der Marienkäfer ausgewogen darzustellen. Jeder Abschnitt wurde aber, wie völlig zu Recht auf dem Titelblatt steht, stark überarbeitet und erweitert. Nur einige Beispiele: Gab es bisher eine einzige Tabelle zur Verbreitung der Coccinelliden in den deutschen Bundesländern, so finden wir jetzt zusätzlich eine nach Unterfamilien, Triben und Gattungen geordnete Aufstellung der 101 in Mitteleuropa vorkommenden und 18 zu erwartenden Arten sowie eine nach Staaten gegliederte Verbreitungsübersicht.

Wissenschaftshistorisch Interessierte werden die Kurzbiographien herausragender Forscher ebenso schätzen wie die Tabelle mit den Lebensdaten aller Autoren mitteleuropäischer Taxa und den Zahlen der von ihnen beschriebenen Arten und Gattungen. Themen wie Klimawandel und Lichtverschmutzung, die in den letzten Jahrzehnten in den Vordergrund gerückt sind, kommen zur Sprache, soweit Coccinelliden-Daten dazu vorliegen. Selbstverständlich werden auch Forschungsergebnisse zum Überhandnehmen des Asiatischen Marienkäfers *Harmonia axyridis* und dem wahrscheinlich damit zusammenhängenden Verschwinden des Zweipunkts *Adalia bipunctata* präsentiert. Die Tabelle der gefährdeten Arten Deutschlands bringt die jüngsten Einschätzungen aus den Roten Listen.

Zwei Erweiterungen sind es, die dem Buch eine neue Qualität verleihen. Mit den reich illustrierten Bestimmungstabellen, die auch Farbvarianten berücksichtigen, können die Imagines aller mitteleuropäischen Marienkäfer und sehr viele Larven bis zur Art determiniert werden. Auch hier beschränken sich die Autoren nicht auf gesichert nachgewiesene

Freilandarten. *Harmonia yedoensis* etwa, die (noch) nicht aus mitteleuropäischen Glashäusern entwichen ist, kann anhand von Aedoeagus-Zeichnungen von der invasiven *H. axyridis* unterschieden werden, und auch für die Larven dieser beiden Schwesterarten sind Differenzialmerkmale angegeben. Die zweite, den Nutzwert des Buches erheblich steigernde Neuerung ist ein Block von 130 Seiten mit dem schlichten Titel „Mitteleuropäische Coccinellidae". Hier werden in systematischer Reihenfolge alle Arten mit einem einheitlich gegliederten Text und mindestens einem Farbfoto vorgestellt (von *H. axyridis* sind es zehn). Für jede freilebende Art wird ein deutscher Name angegeben. Die Erklärung des wissenschaftlichen Namens kann wie im Fall von *argus* bis zu einer Kurzfassung des zugrundeliegenden Mythos führen, bei den sporadisch auftretenden Patronymen findet man Daten zur Person der Widmungsträger. Gegebenenfalls werden Besonderheiten wie Kurzflügeligkeit oder Sexualdimorphismus erwähnt, und nach Angaben über die allgemeine Verbreitung, die Verbreitung in Mitteleuropa und das Vorkommen in Deutschland folgt ein Absatz über Lebensraum und Lebensweise: alles Wesentliche zu der betreffenden Art im Konzentrat. Das Literaturverzeichnis nimmt übrigens 35 eng bedruckte Seiten ein.

Coccinelliden haben kein Imageproblem. Auf Kinderzeichnungen begegnen sie uns als liebenswerte Krabbeltiere schlechthin und der Siebenpunkt ist als allbekanntes Glückssymbol fest in der westlichen Populärkultur verankert. Dennoch, oder vielleicht deswegen, zeigt sich die zeitgenössische Entomologie zumindest hierzulande dieser faszinierenden Insektengruppe gegenüber merkwürdig zurückhaltend. In Österreich ist das wissenschaftliche Interesse an Marienkäfern seit den Tagen von Leopold Wagner, Hans Strouhal und Erich Kreissl abgeflaut. Das vorliegende, didaktisch wie sprachlich erstklassige Werk – Handbuch und Bestimmungsschlüssel in einem! – leuchtet in alle Winkel der Coccinelliden-Biologie und sollte der einschlägigen Forschung neuen Schwung verleihen. Das Autorenteam macht den Einstieg so leicht wie möglich, nicht zuletzt mit einer einfachen Hilfstabelle zur Bestimmung großer, bunter Arten. So kommen selbst Ungeübte zu Erfolgserlebnissen und manche von ihnen werden sich später vielleicht auch mit den kleinen, unscheinbaren Marienkäfern befassen. Wenn sie den Zugang über die Makrofotografie und den Austausch auf Internetforen finden – warum nicht? Eine Tabelle im neuen Kapitel „Bestimmen/Erkennen nach Fotos" zeigt allerdings die Grenzen auf. Kaum mehr als 40 Prozent der mitteleuropäischen Arten sind nach scharfen Freilandaufnahmen zu identifizieren, bei einem Viertel müssten subtile Bestimmungsmerkmale sichtbar sein, und das restliche Drittel ist auch nach den schönsten Lebendfotos unbestimmbar. Zur Ermunterung: Viele der ins Auge fallenden Marienkäfer stehen in der ersten Gruppe.

Zum Jubiläum – fünfzig Jahre nach der ersten Auflage und fünfundzwanzig Jahre nach der vierten – reihen sich die *Marienkäfer* aus der Neuen Brehm-Bücherei im Spitzenfeld der deutschsprachigen entomologischen Monographien ein.

Anschrift des Verfassers

Erhard Christian
Institut für Zoologie, Universität für Bodenkultur Wien
Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien, Österreich
E-Mail: erhard.christian@boku.ac.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologica Austriaca

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 0030

Autor(en)/Author(s): Christian Erhard

Artikel/Article: Bernhard Klausnitzer, Hertha Klausnitzer & Ekkehard Wachmann (2022): Marienkäfer. Die Neue Brehm-Bücherei 451, VerlagsKG Wolf, Magdeburg, 5. Auflage, 568 Seiten, ISBN 978–3-89432–721–7, Hardcover, 15 × 21,2 cm, € 41,10 (A) 307-308